

Seminar	Hydraulischer Abgleich - Verfahren B
Inhalt	<p>Für eine BEG-Förderung (BAFA und KfW) muss der hydraulische Abgleich nach dem Verfahren B der VdZ durchgeführt werden. Zudem ist er nicht nur längst Stand der Technik, sondern auch immer vorgeschrieben, sobald ein neuer Wärmeerzeuger installiert wird (DIN EN 14336); gemäß GEG § 60 c auch für MFH ab sechs Wohneinheiten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung.</p> <p>Das 2-Tages-Seminar behandelt gezielt den hydraulischen Abgleich von 2-Rohr-Anlagen in (sanierten) Altbauten. Ziel ist, die Bestätigung des hydraulischen Abgleichs gemäß VdZ-Formular nach Verfahren B durchführen zu können. Der Abgleich von Fußbodenheizungen und Einrohranlagen wird zusätzlich erläutert. Und es geht um die Prüfung und Optimierung der Vorlauftemperatur eines Heizkreises mit dem Ziel, das System auf „NT-ready“ und damit den Einsatz von Wärmepumpen vorzubereiten.</p> <p>Die Inhalte im Einzelnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Grundlage Raumheizlast Voraussetzung für die Durchführung des hydraulischen Abgleichs ist die raumweise Berechnung der Heizlast eines Bestandsgebäudes, auch zur Weitergabe an das Installationsunternehmen. Nach einer Erläuterung der Grundlagen wird an Beispielen die Berechnung der Gebäudeheizlast und der Raumheizlasten gezeigt – mit eigenen Berechnungen durch die Teilnehmenden. Im Vordergrund steht die Praxis für die tägliche Arbeit in der Energieberatung. Hydraulischer Abgleich „zu Fuß“ Nach den Heizlastberechnungen erfolgt der hydraulische Abgleich mit Anpassung an die vorhandenen Heizkörper in verschiedenen Sanierungsvarianten. Ermittelt werden außerdem die erforderlichen Volumenströme, die Einstellwerte der Thermostatventile und der Heizkurve sowie die Größe der Umwälzpumpe. Hydraulischer Abgleich per Software Nach den „zu-Fuß-Berechnungen“ wird das Programm „Hydraulischer Abgleich“ (Bially Software für Energieberatung) vorgestellt und mit den Teilnehmenden ein Beispiel bis zur Erstellung des VdZ-Formulars durchgerechnet. Die Programmschulung umfasst 4 UE am Nachmittag des zweiten Tages. Die Teilnehmenden erhalten zum Kurstag eine kostenfreie Vollversion der Software (mit anschließender 30-Tage-Lizenz), die sie vorab zu Hause auf ihr Notebook downloaden (Link wird zuvor mitgeteilt). Achtung: Das Programm läuft nicht auf einem Mac! <p>Der Themenkomplex hydraulischer Abgleich wird insgesamt sehr praxisorientiert und auch in Bezug auf das GEG behandelt.</p>
Hinweise für TN	Taschenrechner und Notebook (kein MAC) sind mitzubringen
TN und Zielgruppen	max. 15 Teilnehmer/-innen (TN) aus den Bereichen Gebäude-Energieberatung, SHK-Handwerk, SHK-Planung, Architektur, Schornsteinfegerwesen oder Immobilienverwaltung
Honorar	2.500,- € brutto wie netto als fixe Pauschale innerhalb von Deutschland inkl. sämtlicher Reisekosten (An- und Abfahrtszeiten, Übernachtung, Fahrtkosten)
Bildungspunkte	16 (16 UE a 45 Minuten an zwei Tagen)
Bildungsbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Wohngebäude <input checked="" type="checkbox"/> Nichtwohngebäude <input checked="" type="checkbox"/> EB im Mittelstand
dena-Themen	Rechtliches/GEG Anlagentechnik/erneuerbare Energien
Erforderliche Hilfsmittel des Veranstalters	<input type="checkbox"/> Notebook <input checked="" type="checkbox"/> Beamer <input checked="" type="checkbox"/> Whiteboard (nicht Bedingung) <input checked="" type="checkbox"/> Flipchart <input checked="" type="checkbox"/> WLAN / LAN <input type="checkbox"/> Moderatorenkoffer <input type="checkbox"/> Stellwand
Referent	Dipl.-Ing. Thomas Königstein, 74072 Heilbronn www.energie-bildung.de - thomas_koenigstein@t-online.de